

GEMEINWOHL ÖKONOMIE



Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

GEMEINWOHLBERICHT
BERICHTSJAHR 2020

Gute
Leute



Beratung für gute Arbeit

Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Firmenname: Brigitte Jacobs-Hombeuel * Gute Leute
Rechtsform: Einzelunternehmen (freiberufliche Tätigkeit)
Website: www.gute-leute-beratung.de
Branche: Unternehmensberatung
Firmensitz: Bonn
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden: 1
Vollzeit-Äquivalente: 1
Saison- oder Zeitarbeitende: 0
Berichtszeitraum: 2020

Kurzpräsentation des Unternehmens

Gute Leute ist der nicht-offizielle Geschäftsname bzw. Markenname der freiberuflichen Unternehmensberatung der Diplom Betriebswirtin Brigitte Jacobs-Hombeuel in Bonn. Das Unternehmen wurde gegründet, um der Frage „Wie können gute Leute gut arbeiten?“ nachzugehen und mit Unternehmen und Non-Profit-Organisationen praxistaugliche und nachhaltig wirksame Lösungen zu erarbeiten.

Das Unternehmen bietet Dienstleistungen zu drei Themenschwerpunkten an:

1. Praxistaugliche Personalarbeit

- Personalbeschaffung
- Personalentwicklung
- Zukunftskompetenzen
- Vielfalt

2. Organisationsberatung

- New Work
- Kultur
- Arbeitsformen
- Führung
- Strategie & Leitung
- Wirtschaften

3. Teilen und Zusammenarbeit

- Bildung
- Gemeinwohl
- Politik & Verwaltung

Die Dienstleistungen bestehen aus Konzeptionen, Erhebungen, Beratungen, Trainings, Moderationen und Dokumentationen.

Gute Leute wird getragen von einem positiven Menschenbild und der festen Überzeugung, dass eine bessere Welt möglich ist. Gute Leute hat keinen Zweifel daran, dass Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft viel bewirken können, um eine Realität zu schaffen, die zukunftsfähig ist.

Seit 2019 versteht sich die Inhaberin von Gute Leute als Teil der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung. Sie ist engagiert in der Regionalgruppe Köln-Bonn, insbesondere zur Unterstützung von interessierten Unternehmen und in Bezug auf die faire und nachhaltige Kommunalpolitik der Stadt Bonn. Ab Frühjahr 2021 wird Gute Leute sein Portfolio mit dem Angebot an Beratungsleistungen zur Erarbeitung von Gemeinwohl-Berichten und Vorbereitung von Gemeinwohl-Ökonomie-Beratungen erweitern.

Anmerkung zur Aufteilung von privaten und geschäftlichen Anteilen in diesem Bericht: Gute Leute war im Berichtszeitraum ein Ein-Personen-Unternehmen. Die gesamten Aktivitäten der Inhaberin und Ressourcenverbrauch werden zu einem Drittel dem Unternehmen zugerechnet, während zwei Drittel als privat angesehen werden.



Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	Gute Leute Beratung Brigitte Jacobs-Hombeuel
	M5.0 Kompaktbilanz	2020	Auditor*In: Roland Wiedemeyer

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 10 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 10 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 10 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 10 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 30 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: . / .	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: . / .	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 0 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 40 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 40 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 30 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: . / .
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 50 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 50 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 40 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 50 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 50 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 30 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 20 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 10 %

Testat gültig bis:
30. April 2023

BILANZSUMME:
342

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.
 TestatID: **9y1ow**
 Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

A BERÜHRUNGSGRUPPE LIEFERANT*INNEN

Zugekauft wurden im Berichtsjahr vor allem Beratungsleistungen und IT-Hardware für den Aufbau des Unternehmens. Weitere relevante Zukäufe lassen sich den Überschriften Telefon/Internet, Büromaterial und Bildung/Vernetzung (Fortbildung¹, Veranstaltungen, Fachliteratur) zuordnen.

<i>Kategorie</i>	<i>Prozentanteil</i>	<i>kumuliert</i>
Beratung	27,5 %	27,5 %
IT-Hardware	22,5 %	50,0 %
Fortbildung	13,0 %	63,0 %
Telefon/Internet	9,2 %	72,2 %
Büromaterial	6,7 %	78,9 %
Veranstaltungen	6,5 %	85,4 %
Fachliteratur	5,7 %	91,1 %
Finanzdienstleistungen	2,9 %	94,0 %
Hotellerie/Gastronomie	2,1 %	96,1 %

Bei der Lieferantenauswahl & Kaufentscheidung waren folgende Kriterien von Bedeutung

<i>Kategorie</i>	<i>Kriterien</i>
Beratung	Verfügbarkeit, Sympathie, Preis, Nachhaltigkeitsverständnis
IT-Hardware	Kompatibilität, Langlebigkeit, Bedienungsfreundlichkeit, Ressourcenverbrauch während der Nutzungsdauer
Fortbildung	Verfügbarkeit, erwarteter Nutzen, Preis, Nachhaltigkeitsverständnis
Telefon/Internet	Verfügbarkeit, Stabilität, Sicherheit, Datenschutz, Energieeffizienz
Büromaterial	Qualität, Herkunft, Nachhaltigkeit
Veranstaltungen	Verfügbarkeit, erwarteter Nutzen, Preis, Nachhaltigkeitsverständnis
Fachliteratur	Regionalität, erwarteter Nutzen, Preis, Nicht-Verfügbarkeit in öffentlicher Bibliothek
Finanzdienstleistungen	Regionalität, Genossenschaftsmodell, Sympathie
Hotellerie/Gastronomie	Regionalität, Verfügbarkeit, Preis-Leistungs-Versprechen, Sympathie

¹ Einer der ausgewählten Fortbildungsanbieter ist selbst ein Gemeinwohl-Ökonomie- Pionier-Unternehmen.

Gute Leute nutzt die Räume eines Einfamilienhauses (Baujahr 1951) für den Geschäftsbetrieb. Das Mobiliar ist bereits viele Jahre im Gebrauch bzw. Second Hand erworben worden. Als Betriebskosten sind folgende Ausgaben² relevant:

Laufende Ausgaben	Lieferant*in	Kriterien
Darlehen	Genossenschaftsbank	Regionalität, Genossenschaftsmodell, Sympathie
Strom	Spezialanbieter Öko-Strom	Nachhaltigkeit
Gas	bis Okt. 2020 regionaler Versorger, seit Nov. 2020 Spezialanbieter Öko-Gas	früher: Regionalität, aktuell: Nachhaltigkeit, Gemeinwohl-Ökonomie
Wasser	Regionaler Versorger	keine Alternative möglich
Reparaturen/Wartung	diverse Handwerksbetriebe	Regionalität, Verfügbarkeit, Empfehlung, Sympathie
Versicherung	lokales Versicherungsbüro	Regionalität, Preis, Empfehlung, Sympathie

Bei der Verpflegung kommen in großem Umfang Fair Trade Produkte und regional erzeugte Lebensmittel zum Einsatz.

A1 MENSCHENWÜRDE IN DER ZULIEFERKETTE

Gute Leute achtet beim Zukauf von Produkten und Dienstleistungen grundsätzlich darauf, dass kein Lieferant ausgewählt wird, der bekannterweise offensiv an der Verletzung der Menschenwürde beteiligt ist. Es besteht das Bewusstsein darüber, dass dies vor allem bei Produkten, deren Rohstoffe aus dem globalen Süden importiert werden bzw. Fertigungsanteile in Billiglohnländern haben, zurzeit nicht ausgeschlossen werden kann.

Zu den wesentlichen Lieferanten zählen:

zwei freiberufliche Ein-Personen-Unternehmen, eine gemeinwohl-ökonomie-zertifizierte Beratungsfirma, eine weitere Beratungsfirma, ein Einzelhandelsgeschäft, eine lokale Genossenschaftsbank und ein Hotelbetrieb in Deutschland, deren Produkte/Dienstleistungen weitestgehend unter fairen Bedingungen hergestellt wurden. Diese Lieferanten machten im Berichtsjahr ca. 53 % der betrieblichen Ausgaben aus.

Von folgenden Lieferanten kann ausgegangen werden, dass sie sich zwar an die gesetzlichen Vorschriften betreffend der Arbeitsnormen in Deutschland halten, dies

² Der neue Gas-Lieferant ist selbst ein Gemeinwohl-Ökonomie- Pionier-Unternehmen.

jedoch nicht durchgängig in der Lieferkette einhalten (können) bzw. aufgrund der Rechtsform ein besonderes Gewinninteresse haben:

Otto GmbH & Co KG, Versandhandel, Lieferant eines Apple Produkts, Anteil: 13,6%
Amazon EU S.à r.l., Versandhandel, Lieferant diverser IT-Zubehörteile, u.a. von Apple, Anteil 5,6%

memo AG, Versandhandel, Lieferant für Büromaterial, Anteil 4,1%

Deutsche Telekom AG, Anbieter Festnetz und Internet, Anteil 2,5%

Selbsteinschätzung: Erste Schritte

(Einige erste Lieferant*innen werden hinsichtlich der Arbeitsbedingungen geprüft und es werden Strategien bzw. Maßnahmen für Verbesserungen abgeleitet. Erste Ausschlusskriterien beim Einkauf werden eingehalten).

Gute Leute kann nicht ausschließen, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette nicht verletzt wird. Deshalb muss hier der Negativ-Aspekt erklärt werden:

Basislinie: Das Unternehmen hat geringe Risiken in der Zulieferkette.

Ziel: Verfolgung von drei Strategien zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen: Reduktion von Wareneinsatz generell, Bevorzugung langlebiger und gebrauchter Produkte und Einsatz von Fair-Trade-Waren, wo immer möglich.

A2 SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT IN DER ZULIEFERKETTE

Aus Sicht von Gute Leute sind Solidarität und Gerechtigkeit besonders wichtige Werte. Im Einkaufsverhalten spiegelt es sich darin wider, dass im Laufe des Berichtsjahres ein Umdenken stattgefunden hat. Seitdem werden noch stärker als zuvor und wann immer es möglich ist, kleinere, konzern-ungebundene Lieferant*innen gesucht und ausgewählt.

Fair Trade Label sind grundsätzlich kaufentscheidend.

Beim Versandhandel achtet Gute Leute darauf, dass der Logistik-Dienstleister ein tarifgebundenes Unternehmen mit versicherungspflichtigen Beschäftigten ist.

Gute Leute kann aufgrund seines Einkaufsvolumens keine Marktmacht zugesprochen werden. Es wird bestätigt, dass Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette nicht wesentlich verletzt werden.

Selbsteinschätzung: Erste Schritte

(Das Unternehmen verschafft sich erste Informationen zu Risiken und Missständen bzgl. Solidarität und Gerechtigkeit entlang der Zulieferkette. Einige eingekaufte Produkte tragen ein Label, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt.)

Ziel: Kompletter Verzicht des Kaufs von Waren von nicht nachvollziehbaren Herstellern bzw. Händlern.

A3 ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT IN DER ZULIEFERKETTE

Ökologische Nachhaltigkeit spielt zunehmend eine Rolle als Entscheidungskriterium für Waren und Dienstleistungen bei Gute Leute. Nach Möglichkeit werden bei Einkäufen ökologisch relevante Kriterien angelegt, was auch zu Ausschluss von Angeboten führt. Diese sind: Umwelt-Labels, Recyclinganteile (z.B. bei Papier, Kunststoff), Langlebigkeit, Second Hand Verwendung, Bevorzugung des lokalen Einzelhandels vor Versandhändlern. Bisher führten einige Einkäufe eindeutig zu ökologisch höherwertigen Alternativen. Diese sind: Strom und Heizung für den Büroraum, Strom für den Server-Host der Website, größte Anteile des Büromaterials.

Fortbildungen und anderen Veranstaltungen wurden überwiegend digital besucht, so konnten innerdeutsche Reisen vermieden werden.

Selbsteinschätzung: Erste Schritte

(Zugekaufte Produkte/Dienstleistungen werden auf ökologische Risiken/Auswirkungen geprüft und ökologisch höherwertige Alternativen werden gesucht. Erste Ausschlusskriterien im Einkauf werden eingehalten.)

Gute Leute kann nicht ausschließen, dass die zugekauften Produkte (hier insbesondere das mobile Endgerät) in der Zulieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen. Deshalb muss hier der Negativ-Aspekt erklärt werden:

Basislinie: Das Unternehmen reduziert potenzielle negative Auswirkungen in der Zulieferkette auf ein Minimum.

Ziel: Beachtung der ökologischen Auswirkungen beim Transport der Waren (z.B. CO₂-neutraler Versand).

A4 TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG IN DER ZULIEFERKETTE

Gute Leute versucht mit ausgewählten Lieferanten ein dauerhaftes und auf Vertrauen aufgebautes Verhältnis aufzubauen. Es ist sachgerecht und logisch, dass die ausgewählten Berater zum Corporate Design und zum Aufbau der Website starken Einfluss auf die Entscheidungen des Unternehmens hatten.

Es wird begrüßt, wenn Lieferanten einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten pflegen. Nach und nach wird dieses Kriterium kaufentscheidend. Bei Gemeinwohl-Ökonomie-Unternehmen kann von einer Auseinandersetzung mit diesem Aspekt ausgegangen werden.

Im Berichtsjahr wurde mit Lieferant*innen, die ca. 1/3 des Einkaufsvolumens ausmachten, ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert bzw. sie wurden auf dieser Basis ausgewählt.

Selbsteinschätzung: Erste Schritte

(Das Unternehmen verschafft sich erste Informationen zu Risiken und Missständen bzgl. Transparenz und Mitentscheidung entlang der Zulieferkette. Einige eingekaufte Dienstleistungen bzw. Betriebsmittel tragen ein Label, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt.)

Ziel: Recherche nach geeigneten Labels, die diesen Aspekt berücksichtigen, und Ausrichtung der Kaufentscheidung danach.

B1 ETHISCHE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN

Das Eigenkapital von Gute Leute stammt zu 100% aus privaten Rücklagen, die aus nicht-selbständiger Arbeit generiert wurde. Der Eigenkapitalanteil liegt deutlich höher als bei anderen Kleinunternehmen oder bei anderen wissensintensiven Dienstleistungsunternehmen³.

Gute Leute arbeitet mit der Volksbank Köln Bonn e.G. zusammen, bei der alle Familienmitglieder der Inhaberin Genossenschaftsmitglieder sind. Dort führt Gute Leute sein Geschäftskonto, dessen Liquidität mit einem eingeräumten Überziehungskredit abgesichert ist.

Die Genossenschaft Volksbank Köln Bonn e.G. ist wertestabil, subsidiär und regional ausgerichtet, bietet faire Arbeitsbedingungen und Kundenservice auch in ländlichen Regionen.

Selbsteinschätzung: Fortgeschritten

(Finanzpartner hat eine breite Palette ethisch-nachhaltiger Finanzprodukte erreicht, ist regional engagiert und nicht in kritische Projekte involviert.)

Ziel: Verstärkung der Einflussnahme als Genossenschaftsmitglied des Finanzpartners.

B2 SOZIALE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN

Gute Leute erwirtschaftet Erträge, die ausschließlich der Ausschüttung eines fairen Unternehmerlohnes (bis zum Maximum der in TVÖD Bund vergleichbaren Gehälter) und der Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens dienen. Es werden keine Kapitalerträge angestrebt.

Als Zukunftsaufgaben bezeichnet Gute Leute Investitionen in folgende Felder:

- Entwicklung und Verbesserung der Dienstleistungen
- Neugewinnung und Bindung von Kund*innen sowie die Erschließung neuer Märkte
- Fort- und Weiterbildung
- Organisationsentwicklung
- Digitalisierung von Geschäftsprozessen
- Reparatur, Wartung und Instandhaltung,
- Erneuerungs- und Erweiterungsinvestition

³ Vgl. Institut der Deutschen Wirtschaft „IW-Report 24/2020 Der Mittelstand in der Corona-Krise“, durchschnittliche Eigenkapitalquote Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten: 22,4 % (2018) bzw. „KfW-Mittelstandspanel 2019“ durchschnittliche Eigenkapitalquote bei Unternehmen der Branche Wissensintensive Dienstleistungen: 26,8% (2018)

Gute Leute bestätigt, dass die Verteilung von Geldmitteln fair erfolgt.

Selbsteinschätzung: Aufgrund der Gewinnhöhe nicht relevant
(Keine Ausschüttung von Kapitalerträgen, Deckung der Zukunftsausgaben zu 100% (Stufe 4 vorbildlich))

Ziel: Planung und Monitoring der Zukunftsausgaben

B3 SOZIAL-ÖKOLOGISCHE INVESTITIONEN UND MITTELVERWENDUNG

Die von Gute Leute getätigte Neu-Investition im Berichtsjahr betraf die Geschäftsaustattung zur Unternehmensgründung. Alle weiteren Einrichtungsgegenstände, Kommunikationsgeräte, Betriebsmittel und Fortbewegungsmittel sind gebraucht und im Privatbesitz. Sie werden betrieblich mitbenutzt.

Gute Leute bestätigt, dass das Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut.

Selbsteinschätzung: Aufgrund der geringen Bedeutung von Anlagevermögen und dem Fehlen von Veranlagungen nichtzutreffend
(Das Unternehmen erfüllt alle umweltbezogenen Verhaltensvorschriften vollständig)

Ziel: Planung des mittelfristigen Sanierungsbedarfs

B4 EIGENTUM UND MITENTSCHEIDUNG

Gute Leute ist ein Ein-Personen-Unternehmen, das als Einzelunternehmen mit persönlicher Haftung geführt wird. Da die Inhaberin steuerlich zusammen mit ihrem Ehemann veranlagt wird und das Privateigentum als persönliche Haftungsmasse zu gleichen Teilen auch im Eigentum des Ehemanns ist, kann dieser als legitimer Miteintscheider verstanden werden.

Das Eigenkapital von Gute Leute stammt zu 100% von der Inhaberin und ihrer Familie. Gute Leute bestätigt, dass keine feindlichen Übernahmen erfolgt sind.

Selbsteinschätzung: Aufgrund der Einordnung als Ein-Personen-Unternehmen nicht relevant.

Ziel: Erarbeitung einer mittelfristigen Wachstumsstrategie mit Möglichkeit der Erweiterung des Eigentümer*innen-Kreises

C1 MENSCHENWÜRDE AM ARBEITSPLATZ

Gute Leute wurde gegründet, um der Frage nach zu gehen: „Was brauchen gute Leute, um gut zu arbeiten?“. Die Antwort darauf hat allgemeingültige und individuelle Bestandteile.

Arbeiten für Gute Leute bedeutet:

- Präsender Sinnzusammenhang, gemeinwohl-orientierte Unternehmensführung
- Weitestgehend autonome Zeiteinteilung (sowohl bezogen auf die Anzahl der Arbeitsstunden als auch deren Verteilung)
- Welt-Offenheit und Bodenständigkeit
- Lernen/Neugier und Diskretion/Integrität
- Freies Denken und Ausprobieren
- Wertschätzende Kommunikation

Der Büro-Arbeitsplatz ist ruhig und naturnah unter Berücksichtigung der Wünsche der Arbeitenden an Ergonomie und Gesundheitsschutz mit moderner Technik und ansprechendem Mobiliar ausgestattet.

Bei Gute Leute wird niemand eine Arbeit ausführen müssen, die mit unkalkulierbaren Gesundheitsrisiken einhergeht oder zur Verletzung von Menschenrechten führt. Das Unternehmen kann explizit bestätigen, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen.

Das Unternehmen besteht seit der Gründung aus einer Person. Im Berichtsjahr wurden gut 190 Stunden für Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten in Anspruch genommen, vornehmlich für die inhaltlich-methodische Fortbildung und die Entwicklung persönlicher Kompetenzen. Die Gesundheitsquote betrug im Oktober 2020 77%, in den übrigen Monaten 100%. Es ist kein Betriebsunfall zu verzeichnen.

Selbsteinschätzung im Sinne der Beschreibung der Stufenzuordnung: Vorbildlich (Innovative und umfassende Lösungen für eine mitarbeitenden-orientierte Unternehmenskultur und zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz werden nachhaltig und selbstverständlich gelebt und von den Mitarbeitenden als solche erlebt.)

Aufgrund der Kürze der unternehmerischen Tätigkeit erfolgt die Zuordnung in die Erfahrungsstufe 4.

Ziele:

- Moderates Wachstum, um einen menschenwürdigen (Teilzeit-)Arbeitsplatz anzubieten und Diversität zu leben.
- Teilnahme an Fortbildungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz (Berufsgenossenschaft).

C2 AUSGESTALTUNG DER ARBEITSVERTRÄGE

Die Arbeit besteht vor allem aus Vor- und Nachbereitungen von Veranstaltungen, der Durchführung von Beratungen, Trainings und Moderationen, Reisezeiten, Kommunikations- und Marketingzeiten, Buchhaltung und Verwaltung, Teilnahme an Veranstaltungen und Fortbildungen, Recherche und Fachlektüre und kommt Gute Leute genauso wie den ehrenamtlichen Tätigkeiten zugute.

Die Arbeitszeit (sowohl bezüglich des wöchentlichen Umfangs als auch in Bezug auf die Verteilung und Lage) ist bewusst auf die Bedürfnisse der Unternehmerin abgestimmt und überschreitet 50 Stunden in der Woche keinesfalls. Sie wird als sehr zufriedenstellend erlebt. Freizeit und Erholung waren im Berichtszeitraum im ausreichenden Maße möglich. Die Arbeitszeit sowie Ruhe- und Bewegungspausen während des Arbeitstages werden elektronisch in Blöcken von 30 Minuten erfasst. Dies ermöglicht eine Reflexion der Aufteilung von Arbeit, Ehrenamt, Care-Arbeit und Erholungsphasen und mehr Achtsamkeit in der Terminplanung.

Im Berichtsjahr wurde noch kein Unternehmer*innenlohn ausgezahlt, da der erforderliche Beitrag zum Familieneinkommen noch anderweitig gedeckt wurde. Ein angemessener Unternehmer*innenlohn wird in die realisierbaren Tagessätze einkalkuliert.

Gute Leute bestätigt, dass niemand, der für das Unternehmen arbeitet, einseitig belastet oder ausgebeutet wird.

Selbsteinschätzung im Sinne der Beschreibung der Stufenzuordnung: Vorbildlich
(Die Bestandteile des Arbeitsvertrags sind zu 100% bedarfsgerecht und selbstbestimmt.)

Aufgrund der Kürze der unternehmerischen Tätigkeit erfolgt die Zuordnung in die Erfahrungsstufe 4.

Ziele:

- Moderates Wachstum, um geplanten Unternehmer*innenlohn auszahlen zu können.
- Sicherstellung der wichtigen privaten Terminanforderungen der Unternehmerin sowie ausreichend störungsfreier Erholungszeit.

C3 ÖKOLOGISCHES VERHALTEN DER MITARBEITENDEN

Gute Leute legt großen Wert auf Achtsamkeit bezüglich des eigenen ökologischen Verhaltens.

Da das Büro im eigenen Einfamilienhaus liegt, entfällt grundsätzlich die Anfahrt zur Arbeitsstelle. Im Berichtsjahr erfolgte eine verstärkte Nutzung von digitalen Kommunikationsmethoden, die das dienstlich indizierte Verkehrsaufkommen klein gehalten hat. Im Stadtgebiet Bonn und im näherem Umkreis wurden Dienstfahrten nahezu ausschließlich mit Öffentlichen Verkehrsmitteln (365-Tage-Ticket) und per Fahrrad unternommen. Für Fahrten zum Kunden in ländlicher Region setzt Gute Leute das gebrauchte KfZ der Familie ein.

Ökologisch bewusste Ernährung der Unternehmer*in wird angestrebt und weitestgehend umgesetzt. Vor allem saisonale Lebensmittel aus regionaler Beschaffungsquelle (und möglichst regionalem Anbau/Zucht) kommen zum Einsatz.

Informationen zum ressourcenschonenden Arbeiten werden verstärkt aufgenommen und integriert.

Gute Leute bestätigt, dass weder Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird.

Selbsteinschätzung: Fortgeschritten

(Klares Bekenntnis im Unternehmen zu nachhaltigen Ernährungsgewohnheiten, konsequente nachhaltige Mobilitätspolitik und punktuelle Integration ökologischer Aspekte im Weiterbildungsprogramm. Lebensmittel überwiegend lokal und saisonal, kleiner Anteil an PKW-Anreise in Kilometern (Vorbildlich); Dienstfahrten unter positiver Berücksichtigung ökologisch besserer Varianten (Erfahren).

Ziel: Beibehalten des geringen Anteils an PKW-Dienstfahrten.

C4 INNERBETRIEBLICHE MITENTSCHEIDUNG UND TRANSPARENZ

Keine Relevanz im Ein-Personen-Unternehmen Gute Leute.

D1 ETHISCHE KUNDENBEZIEHUNG

Gute Leute ist ausschließlich im B2B-Bereich tätig, hat jedoch z.B. im Trainingsbereich direkten Kontakt zu den Endverbraucher*innen (den Kund*innen der Kundschaft von Gute Leute). Ein respektvoller, wertschätzender, die Individualität achtender Umgang mit Menschen ist für Gute Leute selbstverständlich, sogar wesentlicher Teil des USP.

Gute Leute berät und unterstützt profitorientierte Unternehmen und Non-Profit-Organisationen in gleicher Güte. In die Preisfindung fließen Kriterien wie die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Kunden und deren Gemeinwohlrelevanz mit ein. Umsatzvorgaben gibt es nicht. Die Dienstleistungen von Gute Leute werden individuell auf den konkreten Kundennutzen zugeschnitten. Es gibt kein Standard-Produkt. Wenn kein potenzieller Nutzen aus Sicht des Kunden erzielt werden kann, erfolgt keine Beauftragung von Gute Leute.

Gute Leute bestätigt, keine unethischen Werbemaßnahmen durchzuführen. Die Werbemaßnahmen bestehen aus einer informativen Homepage, kostenfreien Content (Blog, Social-Media-Beiträgen), konkreten, auf die Situation des potenziellen Kunden zugeschnittenen Mailings und Empfehlungsmanagement. Die Homepage ist mit Absicht nahezu Cookie-frei gestaltet und enthält keinerlei Datentracking, um Besucher*innen nicht unbeabsichtigt zur Datensammlung und -weitergabe zu verpflichten.

Selbsteinschätzung im Sinne der Beschreibung der Stufenzuordnung: Vorbildlich

(Kundenbeziehungen auf Augenhöhe sind Teil der Marktpositionierung. Innovative Lösungen zur Gestaltung menschenwürdiger Kommunikation sind im ganzen Unternehmen umgesetzt).

Aufgrund der Kürze der unternehmerischen Tätigkeit erfolgt die Zuordnung in die Erfahrungsstufe 5.

Ziel: Wirtschaftlich benachteiligten bzw. Unternehmen in (bevorstehenden) Krisen konkret ansprechen und ggf. zum Zugang zu öffentlichen Fördermitteln verhelfen.

D2 KOOPERATION UND SOLIDARITÄT MIT MITUNTERNEHMEN

Teilen von Wissen und Zugängen sowie Kooperation kann als integriertes Geschäftsmodell von Gute Leute bezeichnet werden. Die Angebotserstellung im Rahmen umfangreicher Aufträge erfolgte im Berichtszeitraum weitestgehend in Kooperation mit anderen Soloselbständigen. Mit Selbstverständlichkeit praktiziert Gute Leute Zusammenarbeit mit Mitunternehmen (z.B. das Weiterleiten von Anfragen/Hinweis auf attraktive Ausschreibungen an andere Unternehmen, deren Kompetenzschwerpunkt besser getroffen wurde bzw. die aufgrund ihres längeren Fortbestands des Unternehmens harte Ausschreibungskriterien bedienen). Ziele sind dabei auf der einen Seite qualitativ hochwertige, ethisch korrekte Arbeit anderer zu unterstützen und auf der anderen Seite potentielle Kundenschaft den Zugang zu kompetenten Dienstleister*innen zu ermöglichen. Die Kooperation und Solidarität besteht uneingeschränkt zu Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen und in selber Region tätig sind.

Innerhalb unterschiedlicher Netzwerke setzt sich Gute Leute für Qualifizierung und Kooperation ein, z.B. durch mündliche und schriftliche Beiträge sowie Mentoring. Gute Leute unterstützt eine zivilgesellschaftliche Initiative, die sich für die Sicherung der sozialen Standards von Soloselbständigen einsetzt.

Gute Leute bestätigt, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmen komplett verzichtet wird.

Selbsteinschätzung: Erfahren

(Erste Kooperationen mit Mitunternehmen der gleichen Branche, Mitarbeit zur Erhöhung des Branchenstandards, umfassende Erfahrungen Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln und/oder Technologien in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen. Solidarische Verbände mit anderen Unternehmen werden als Teil des Geschäftsmodells praktiziert (Vorbildlich).

Ziele:

- Festigung bestehender Kooperationsverbindungen
- Aufnahme neuer Partnerschaften mit Neugründer*innen

D3 ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN DURCH NUTZUNG UND ENTSORGUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Die Dienstleistung von Gute Leute besteht in der Aufarbeitung, Kontextualisierung und Bereitstellung von Wissen. Die Vermittlung erfolgt über elektronische Kommunikation, Vor-Ort-Workshops und digitale Videoformate, die ihrerseits einen gewissen Ressourcenverbrauch nach sich ziehen.

Durch die Wissens-Nutzung selbst entstehen keine negativen ökologischen Auswirkungen; von Entsorgung im Sinne dieses Berichts kann nicht gesprochen werden.

Bisher wurde das Thema „ökologische Nachhaltigkeit“ noch nicht explizit mit Kund*innen thematisiert. Das Angebot der Gemeinwohl-Beratung wird erst nach Abgabe des Berichts ins Portfolio aufgenommen.

Gute Leute bestätigt, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologische Auswirkungen gibt.

Selbsteinschätzung: Basislinie

(Das Unternehmen setzt sich mit negativen ökologischen Auswirkungen oder maßvoller Nutzung auseinander, es nimmt auch nicht absichtlich unverhältnismäßige ökologische Auswirkungen in Kauf. Das Unternehmen beachtet gesetzliche Auflagen und ist in der Kommunikation nicht irreführend.)

Für den Berichtszeitraum kann auf die Arbeit eines Schlüsselkunden verwiesen werden, der an der Entwicklung ökologisch nachhaltiger Landwirtschaft wirksam beteiligt ist. Aus diesem Grund kann die Zuordnung in Erfahrungsstufe 4 erfolgen.

Ziele:

- Erweiterung des Portfolios durch Beratungsleistung zur Gemeinwohl-Bilanz/ und -Bericht-Erstellung
- Durchführung von Vorgesprächen und einfacher Beratungstätigkeiten möglichst ohne Reisetätigkeiten.

D4 KUND*INNEN-MITWIRKUNG UND PRODUKTTRANSPARENZ

Da Gute Leute ausschließlich auf den individuellen Kundennutzen zugeschnittene Dienstleistungen im Angebot hat, hat die Kundschaft grundsätzlich alle denkbaren Mitsprachemöglichkeiten und Mitentscheidungsrechte. Alle Impulse zur sozial-ökologischen Verbesserung der Dienstleistungen können aufgenommen werden.

Selbsteinschätzung: Erfahren

(Eine institutionalisierte, offene und transparente Form der Kund*innenmitwirkung ist realisiert. Konstruktives Feedback wird größtenteils umgesetzt. Es erfolgt eine gemeinsame Entwicklung von nachhaltigen Dienstleistungen).

Ziel: Erweiterung des Portfolios durch innovative Leistungen, die die Kundschaft wünscht.

E1 SINN UND GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Gute Leute möchte in Bezug auf etliche globale Entwicklungsziele, insbesondere aber hinsichtlich SDGs 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und 4 (hochwertige Bildung) eigene wertvolle Beiträge leisten und mittelbar Auftraggeber stärken, damit diese ihre Wirksamkeit im Hinblick auf verschiedene Zielkategorien der SDGs steigern können.

Gemäß der Definition von Neef/Rosenberg zielen die Aktivitäten und Dienstleistungen von Gute Leute auf die Erfüllung folgender Bedürfnisse hin:

1. Verstehen/Einfühlen

Zurecht-Finden in der Arbeitswelt, Auflösen von Spannungsverhältnissen zwischen eigenem Wertesystem und der Tätigkeit, Erkennen von Kontexten und Handlungsmöglichkeiten, Empathie-Stärkung

2. Teilnehmen/Geborgenheit

Stärkung von Partizipation, Sichtbarmachung des individuellen demokratischen Handlungsspielraums und der Selbstwirksamkeit, Empowerment von Individuen

3. Kreatives Schaffen

Erweiterung der Alternativen-Vielfalt, Ermunterung zum Querdenken, Lösung von Innovationsblockaden, Einüben von lösungsorientiertem Denken

4. Identität/Sinn

Herstellen von individuellem Wertebezug, Förderung der Debatte um Sinn & Zweck des Arbeitens, Vermeidung von unbefriedigenden Tätigkeitsmustern

5. Freiheit/Autonomie

Vermittlung von Methodenkenntnissen, Ermunterung zu Entscheidungen, Stärkung des demokratischen Selbstbewusstseins.

Im Berichtsjahr hat Gute Leute seinen Umsatz zu 100% mit der Deckung von Grundbedürfnissen generiert; 0% des Umsatzes trug dazu bei Luxus- und Statussymbol-Bedürfnisse zu befriedigen.

Die Aktivitäten und Dienstleistungen dienen einerseits dem persönlichen Wachstums des Menschen und andererseits der gesellschaftlichen Entwicklung gem. der SDGs. In der Regel entsteht ein mehrfacher Nutzen (mehrere o.g. Bedürfniskategorien). Ein Pseudonutzen ist auf individueller Ebene nie völlig auszuschließen. Ein hemmender oder gar negativer Nutzen entsteht nicht.

Selbsteinschätzung: Erfahren

(Alle Dienstleistungen dienen mittelbar der Entwicklung der Gemeinschaft. Das Wissen und die Einstellungen ändern sich durch die Aktivitäten des Unternehmens, es entsteht Problembewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen)

Ziele: Moderates Wachstum, um mehr Menschen zu erreichen und Unabhängigkeit zu erhalten.

E2 BEITRAG ZUM GEMEINWESEN

Gute Leute hat im Gründungsjahr, das zudem von der Corona-Pandemie überrascht wurde und deren Auswirkungen die Aktivitäten des Unternehmens stark eingeschränkt haben, Umsätze nicht wie geplant realisieren können. Sie blieben im 3stelligen Bereich.

Bedingt durch Ausgaben zur Aufnahme des Geschäftsbetriebs und Investitionen in Fort- und Weiterbildungen werden im Berichtsjahr keine Einkommenssteuerzahlungen erwartet. Das Unternehmen sieht sich in der Tradition ehrbarer Kaufleute und verzichtet ausdrücklich auf illegitime Steuervermeidung, Korruption und negativen Lobbyismus.

Gute Leute ist eine Einzelunternehmung mit dem Angebot freiberuflicher Dienstleistungen. Dadurch besteht keine Gewerbesteuerpflicht. Auf die Möglichkeit, als Kleinunternehmen in der Gründungsphase, der Umsatzsteuerpflicht zu entgehen, wurde aus Gründen der Steuertransparenz und Wettbewerbsgerechtigkeit verzichtet. Die Umsatzsteuervoranmeldung erfolgte im Berichtsjahr monatlich. Materielle Unterstützungen erhält Gute Leute von der Agentur für Arbeit in Form eines Gründungszuschusses und im November 2020 in Form einer monetären „Corona-Hilfe“.

Gute Leute zahlt in die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung ein und entrichtet freiwillige Beiträge in die Berufsgenossenschaft. Als Soloselbständige besteht eine Mitgliedschaft in der Gewerkschaft.

Seine Kompetenz und Ressourcen setzt Gute Leute vielfach im unentgeltlichen Bereich ein, sei es durch ehrenamtliches Engagement, Pressearbeit oder Fachbeiträgen in sozialen Formaten (social Media, Konferenzen, Barcamps, Netzwerktreffen, Mentoring und Parteiprogrammarbeit). Schwerpunkt bildet dabei das Engagement für mehr Solidarität und Demokratie in der Arbeitswelt. Dies geschieht in der Absicht, mehr Sensibilität für dieses Ziel in der Öffentlichkeit herzustellen und folgt einer durchdachten Wirkungslogik. Als beabsichtigter Nebennutzen kann man die Steigerung der Bekanntheit des Unternehmens nennen, das dazu beitragen wird, Aufträge zu generieren. Gute Leute engagiert sich darüber hinaus in der Regionalgruppe und im Zweigverein für den Gemeinwohl-Ökonomie e.V.

Selbsteinschätzung: Fortgeschritten

(Das Unternehmen setzt konkrete Maßnahmen ein, um einen angemessenen Beitrag durch Steuern und Sozialabgaben zu leisten. Das Unternehmen ist sich seiner Beiträge zum Gemeinwesen bewusst und legt diese offen. Es werden umfangreiche, freiwillige Leistungen erbracht (Erfahren) und innovative Lösungen gefunden, um über die eigene wirtschaftliche Tätigkeit einen erhöhten Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten (Vorbildlich). Die Wirkungsüberprüfung ist jedoch nicht systematisch.)

Ziele: Moderates Wachstum, um mehr Umsatz sowie steuer- und sozialabgabepflichtigen Ertrag zu generieren, sowie Beibehaltung eines hohen Engagementlevels bei ansteigendem Beschäftigungsniveau.

E3 REDUKTION ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN

Durch die Dienstleistungen selbst werden von Gute Leute keine zusätzlichen Auswirkungen auf die Umwelt produziert, die nicht bereits aus dem persönlichen Lebensstil der Inhaberin abzuleiten sind (z.B. CO₂-Ausstoß). Ökologische Auswirkungen entstehen vor allem aus dem Bürobetrieb und der beruflich indizierten Mobilität.

Relevante Umweltkonten

Umweltkonto	Wert/Einheit
CO ₂ -Ausstoß	2,65 t
Ökologischer Fußabdruck	1,3 gha (3,8 gha Person)
Papierverbrauch	12,5 kg
Sonstiger Verbrauch	nachfüllbare Druckertinte 195 ml
Benzinverbrauch	111 Liter (Super-Benzin)

Da sich das Büro im privaten Einfamilienhaus befindet, werden Heizungs-, Strom-, Wasser- und Gasverbrauch sowie ernährungsbedingte Belastungen nicht separat als Umweltkonten geführt, sondern sind im CO₂-Ausstoß bereits enthalten.

CO₂-Berechnung gem. Rechner des Umwelt-Bundesamtes⁴

Mein Lebensstil	Durchschnitt Deutschland
7,95 t	11,17 t

Gute Leute bestätigt, dass nicht gegen Umweltauflagen verstoßen und die Umwelt nicht unangemessen weiter belastet wird.

Selbsteinschätzung: Fortgeschritten

(Das Unternehmen kennt seine Ressourcennutzung und Emissionen sowie den ökologischen Fußabdruck, erhebt Kennzahlen zu den wesentlichen Umweltkonten und verfügt über Optimierungsstrategien.)

Ziele:

- Bei erwarteter steigender Mobilität durch die geplante Erweiterung der unternehmerischen Aktivitäten den CO₂-Ausstoß und den ökologischen Fußabdruck durch die Reduktion an anderer Stelle niedrig halten bzw. weiter verringern.
- Papierverbrauch senken durch stärkere Nutzung digitaler Ablage, der Erweiterung des Anteils von Schmierpapier und Reduktion der Grammatik.

⁴ Ansatz 1/3 für berufliche Tätigkeit

E4 TRANSPARENZ UND GESELLSCHAFTLICHE MITENTSCHEIDUNG

Gute Leute ist ein transparentes Unternehmen. Seine Ziele, Werte und Vorgehensweisen sind auf der Website www.gute-leute-beratung.de ausführlich beschrieben und werden durch Beiträge auf den Social-Media-Kanälen, v.a. LinkedIn deutlich. Die Beteiligung an Social Media Debatten erfolgt ausschließlich mit Klarnamen. Kommentare sind ausdrücklich willkommen.

Das Unternehmen berät profitorientierte Kunden und Non-Profit-Organisationen in gleicher Güte auch zu betriebswirtschaftlichen Fragen. Dabei werden Effizienzverbesserungen im Kontext einer wertekonformen Wertschöpfung und ökonomischen Nachhaltigkeit betrachtet.

Grundsätzlich steht es jedem Mitglied der Gesellschaft zu, Kritik an der Arbeit von Gute Leute zu üben. Auf höflich formulierte Anfragen erhält man garantiert eine Antwort.

Bei grundlegenden Entscheidungen des Unternehmens werden verschiedene Personen konsultiert, die unterschiedliche Lebenswirklichkeiten und Perspektiven haben, um nicht beabsichtigte Wirkungen gering zu halten. Als Ein-Personen-Unternehmen liegt die gesamte Entscheidungsverantwortung bei der Eigentümerin und ihrer Familie.

Gute Leute tritt für Transparenz und verantwortungsvolle Mitbestimmung im Arbeitsleben ein und bestärkt Menschen darin, diese Werte im Alltag zu leben.

Gute Leute bestätigt, keine Falschinformationen zu verbreiten.

Selbsteinschätzung: Erste Schritte

(Entwickeln einer Haltung, die Offenheit und Transparenz als Grundlage für Vertrauen, Kommunikation und gemeinsame Verantwortung sieht; erste Analysen und konkrete Planung einer transparenten, ehrlichen und auf Fakten basierenden Berichtserstattung. Bürger*innen und Organisationen relevanter Berührungsgruppen können in Dialog treten. Ergebnisse werden dokumentiert).

Ziele:

- Erhöhung des Bekanntheitsgrades und dadurch mehr Dialog mit Berührungsgruppen.
- Veröffentlichung des Gemeinwohl-Berichts.

Abschließende Bemerkungen

Der Gemeinwohl-Bericht entstand in den Monaten Januar und Februar 2021 unter dem Eindruck des wirtschaftlich angespannten Geschäftsjahres 2020 und inmitten des 2. Lockdowns in Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Der Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Realisierung von Umsätzen im Jahr 2021 ff war ungewiss, aber mit der starken Hoffnung verbunden, dass ein Umdenken in der Gesellschaft bezüglich der Wertvorstellungen in der Wirtschaftswelt eingesetzt hat und Gemeinwohlfragen künftig einen höheren Stellenwert bei Kaufentscheidungen erfahren werden.

Das Auditgespräch führte Roland Wiedemeyer im März 2021 über Video-Call gemeinsam mit der erfahrenen GWÖ-Beraterin Martina Dietrichs, deren Unternehmen „sinnovation“ zeitgleich den 2. Bilanzierungsprozess durchlaufen hat. Beiden danke ich sehr für das Teilen ihres GWÖ-Wissens, ihrer Erfahrung und ihrer Einschätzungen.

Mit der Auditierung von Gute Leute schließe ich die Ausbildung zur Gemeinwohl-Ökonomie-Beraterin ab und freue mich bereits sehr darauf, andere Organisationen auf dem Weg zum Gemeinwohl-Unternehmen begleiten zu können.

Bonn, im März 2021

gez. Brigitte Jacobs-Hombeuel